

schen Bewußtsein, das sie zu Aktionsgemeinschaften befähigte, die gezielt zum Einsatz kamen.

Wenn von «Fremdbeamtenherrschaft»¹⁷ oder «Indermaurismus»¹⁸ die Rede ist und die bisherige Regierungsweise als «verkappter Absolutismus»¹⁹ bezeichnet wird, ist es naheliegend, die Entstehung einer politischen Gruppe um Dr. Wilhelm Beck als eine unausweichliche Reaktion auf die Verfrömdung des Staates und seiner Führungskräfte zum Bürger zu verstehen. Mangel an sachkundiger Information und Verharren auf einer vergangenen idealistisch-monarchischen Tradition, die in der unumschränkten monarchischen Herrschaft die alleinige Staatseinheit beschwor, trieb das L. V. in eine Isolation zu einem Großteil der Bevölkerung, die eine «Monopolisierung der Willensbildung»²⁰ nicht mehr weiter hinzunehmen gewillt war. Es ist zu verstehen, daß das L. V. die althergebrachten Prinzipien nicht kurzerhand über Bord werfen konnte, mußte es doch ein breit vorhandenes Ideologiebedürfnis des einseitig-monarchisch gesinnten Bürgers befriedigen. Der Ruf nach verantwortungsbewußter Mitgestaltung des politischen Lebens im Staate war unüberhörbar geworden. Zu diesem Zwecke erschienen zu Beginn des Jahres 1914 die «Oberrheinischen Nachrichten»²¹. Dies ist zugleich die Geburtsstunde der parteiigen Zeitungen im Lande. Durch dieses zusätzliche Informationsinstrument ist das Interesse des Volkes an der Landespolitik

¹⁷ Zitiert aus: O. N. Nr. 50, 9. Juli 1919 (Internationale politische Stellung Liechtensteins und der Zollanschluß).

¹⁸ Ein Einsender in den O. N. Nr. 39, 31. Mai 1919 (Zurechtweisung) definiert: «Unter Indermaurismus ist bei uns eben ein verächtliches, absolutistisches, spitzelhafte Verwaltungssystem gekennzeichnet, bei dem ein aufrechter, nicht kriechender Liechtensteiner zu seinem Heimatlande schlechter als ein Fremdling behandelt wurde. Wer nicht zu kriechen verstand, war nicht genehm, und wer nicht genehm war, den ließ man seine Macht sehr fühlen.»

Carl von In der Maur auf Strelburg und zu Freifeld war vom 23. September 1884 bis 5. September 1892 und vom 4. Januar 1897 bis 11. Dezember 1913 Landesverweser.

¹⁹ Zitiert aus: O. N. Nr. 47, 16. November 1918 (Rede des Herrn Dr. Ritter).

²⁰ Diese Formulierung ist Grewe W., Zum Begriff der politischen Partei, 68, in: Festgabe für Erich Kaufmann, 1950, entlehnt.

²¹ Im Leitwort «Gruß dem Leser!», O. N. Nr. 1, 25. April 1914, heißt es: «Wir möchten daher unser Blatt nicht als ein heimatloses bezeichnet wissen. Wir sind auch keine Chauvinisten, aber wir machen uns zur Aufgabe, das Anrecht des Bürgers auf Aufklärung über öffentliche Fragen zu befriedigen, seine Teilnahme hiefür noch zu wecken, zur Aussprache der Beteiligten unsere Dienste anzubieten. Bei jedem staatlich organisierten, nicht ganz unmündigen und unreifen Volk kann dies sicher nur vorteilhaft sein, vorteilhaft für den Staat, wenn seine Bürger mit ihm viel enger sich verbunden fühlen, vorteilhaft für die Bürger, wenn sie den Staat durch ihre Mitraten zur schmiegsamsten und sorgfältigsten Anpassung an die wirklichen Bedürfnisse des Volkes hinzuzuführen vermögen.»